

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 58 (1953-1954)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Ausländische Referenten:*

**Rosa Joosten**, Amsterdam: «Die Montessori-Schule in Holland».

**Einar Maehlum**, Lektor, Oslo: «Schule und Schulverhältnisse in Norwegen».

**Gert Mellbourn**, Lektor, Stockholm-Bromma: «Tagesprobleme der schwedischen Schule und Erziehung».

**Walter Roy**, Schulleiter, Welwyn Garden City b. London: «Probleme des englischen Erziehungswesens».

**Prof. L. Schiffers**, Theux: «Belgien und seine Schule».

**Walter Schulze**, Schulrat, Leiter des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, Wolfenbüttel: «Der Sonnenberg, ein Beitrag zur Völkerverständigung».

*Schweizer Referenten:*

**Arthur Bill**, Leiter des Kinderdorfes Pestalozzi: «Aus dem Leben und von den pädagogischen Aufgaben des Kinderdorfes».

**Prof. Dr. Emil Egli**, Zürich: «Die Schweiz, Nation der Gemeinden, landschaftlich gesehen».

**R. J. Humm**, Schriftsteller, Zürich: «Dichter und Politik».

**Dr. A. Ischer**, Seminardirektor, Neuenburg: «Tendances actuelles de l'enseignement dans la Suisse romande».

**Emil Jucker**, Jugendsekretär, Rüti-Zürich: «Die Berufsberatung als Brücke von der Schule zum Leben».

**Helene Stucki**, Seminarlehrerin, Bern (Thema wird später bekanntgegeben).

**Prof. Dr. Georg Thürrer**, St. Gallen: «Schweizerische Eidgenossenschaft, Staat – Wirtschaft – Kultur».

Ein bis zwei weitere Referate sind noch nicht endgültig vereinbart. Im Anschluß an die Vorträge finden Aussprachen statt. Die Vorträge und Diskussionen werden auf die Vormittage und auf einige Abende angesetzt, so daß die Nachmittage für Exkursionen, Besichtigungen und Spaziergänge frei bleiben.

Als Teilnehmer werden je zirka 25 Ausländer und Schweizer Kolleginnen und Kollegen erwartet.

Anmeldungen bis zum 15. Mai an die Redaktion der «Schweiz. Lehrerzeitung», Postfach Zürich 35. Mit Rücksicht auf die beschränkte Teilnehmerzahl wird frühzeitige Anmeldung empfohlen. Teilnehmerkosten Fr. 80.— (inbegriffen Verpflegung, Unterkunft und Kursbeitrag, aber nicht die Ausflüge).

Es ist zu erwarten, daß die Erziehungsdirektionen den Teilnehmern die Kurskosten und die Fahrtspesen teilweise zurückstatten. Bei ähnlichen Veranstaltungen hat z. B. die Aargauer Erziehungsdirektion zwei Drittel der Auslagen übernommen, im Kanton Zürich die Erziehungsdirektion einen Dritt, die Gemeindeschulpflege einen Dritt. Teilnehmer, die den vollen Betrag aus eigenen Mitteln tragen müßten, können an das Organisationskomitee in Gesuch um Ermäßigung stellen.

Das genaue Programm wird Ende April in der «Schweiz. Lehrerzeitung» bekanntgegeben.

Sie werden höflich gebeten, geeignete Kolleginnen und Kollegen auf unsere Tagung aufmerksam zu machen.

*Das Organisationskomitee:*

Emma Eichenberger, Zürich      Dr. Viktor Vögeli, Zürich

Otto Müller, Wettingen      Dr. Willi Vogt, Zürich

Hans Reutimann, Zürich      Werner Wiesendanger, Zürich

Emil Sulser, Ebnat-Kappel

**63. Schweizerischer Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung,**  
**12. Juli bis 7. August 1954, in Biel.**

Kursprospekte können bei der *Kursdirektion* und bei den *Erziehungsdirektionen* bezogen werden.

Kursdirektor: A. Berberat, kant. Inspektor, Sonnhalde 14, Biel, Telefon (032) 2 51 79.  
Anmeldung bis spätestens 17. April 1954.

**M I T T E I L U N G E N**

**Gute Schriften.** Basel, Petersgraben 29; Bern, Falkenplatz 14; Zürich, Wolfbachstraße 19. Soeben erschienen: Nummer 124, März 1954.

Am 22. Oktober 1954 sind 100 Jahre vergangen, seit Jeremias Gotthelf, erst 57jährig, in Lützelflüh starb.

Die Guten Schriften geben zu diesem Gedenkjahr eine seiner kleineren Erzählungen neu heraus, in der das Menschliche besonders zu Worte kommt und im klarsten Lichte steht, «Hans Joggeli, der Erbvetter», eine Geschichte, die er 1846 geschrieben hat. Das Heft ist mit Bildern geschmückt, die Albert Anker seinerzeit für die Zahn-Ausgabe von Gotthelfs Werken zeichnete. Wie der Maler dabei vorging, ist in einem andern, vor kurzem erschienenen Heft der Guten Schriften zu lesen. «Albert Anker, sein Dorf und seine Modelle», erzählt von dem alten Inser Lehrer Fritz Probst, der dem Maler noch selber als Modell für seine Gotthelf-Illustrationen gedient hat. Das farbige Titelbild ist die Reproduktion einer getuschten Sepiazeichnung Ankers von Hans Joggeli.

Erhältlich in allen Buchhandlungen und Ablagen der Guten Schriften, broschiert Fr. 1.25, hübsch kartoniert Fr. 2.50.

**Bund schweizerischer Frauenvereine**, Schweizerisches Frauensekretariat, Zürich 32, Merkurstraße 45. BSF-Nachrichten.

**Delegiertenversammlung 1954:** Reservieren sie sich die Tage des 24. und 25. April und kommen sie recht zahlreich nach St. Gallen.

**Internationaler Frauenrat (ICW):** Für die Dreijahreskonferenz in Helsinki sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen; die Schweiz wird durch eine stattliche Delegation vertreten sein.

Im Jubiläumsjahr der hundertfünfzigjährigen Zugehörigkeit des Kantons Thurgau zur Eidgenossenschaft wurde als Gemeinschaftswerk das ausgezeichnete Buch «*Die Frau im Thurgau*» veröffentlicht, das wir unseren Leserinnen bestens empfehlen möchten. (Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.) Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Und nochmals: Der schöne Biographienband «*Frauen der Tat*», den wir anlässlich des 50jährigen Bestehens des BSF herausgegeben haben, ist jetzt zum stark ermäßigten Preis von Fr. 2.— pro Exemplar (ursprünglich Fr. 5.80) bei uns erhältlich. Benützen sie die Gelegenheit!

**Publikationen.** Soeben ist das gedruckte Merkblatt über den Beruf der Schwester für Nerven- und Gemütskranke auch in französischer Sprache herausgekommen. Zu beziehen auf unserem Sekretariat, Preis 50 Rappen pro Stück.

Wir erinnern an unsere Broschüre «*Frauenberufe*», die über 140 Frauenberufe knappe, präzise und übersichtlich angeordnete Angaben gibt und ein willkommenes Hilfsmittel bei der Berufswahlvorbereitung unserer jungen Mädchen ist. Zu beziehen bei uns. Preis Fr. 1.— plus Porto, bei größeren Bezügen 10—40 % Rabatt.

Wir empfehlen die in der Büchergilde Gutenberg herausgekommene Dichterinnen-Anthologie «*Stilles Wirken*» von Olga Brand, die wir in unserem nächsten Mitteilungsdienst näher würdigen werden. Zu beziehen bei der Staatskanzlei des Kantons Solothurn. Preis Fr. 3.— plus Porto.



**ZÜRICH**

Die alkoholfreien Kurhäuser  
**ZÜRICHBERG**  
**RIGIBLICK**

Orellistraße 21, Zürich 7/44  
Telefon 34 38 48

Krattenturmstraße 59, Zürich 6  
Telefon 26 42 14

empfehlen sich für kürzere oder längere Aufenthalte. Herrliche Lage am Waldesrand. Stadt Nähe mit guter Tramverbindung. Verschiedene Pensions-Arrangements. Verlangen Sie bitte Prospekte.